



# ROLLI



## Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport  
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.  
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

## Sommerfest und weitere Kurzinfos

Liebe Mitglieder,  
am **Freitag, den 16. September** findet nach den Schulferien und kurz vor Beginn der neuen Spielrunde ein Sommerfest im kleineren Kreis statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Start ist um 19 Uhr – die Location wird von den Abteilungsleitern bekannt gegeben.

**Wir bitten um rege Teilnahme!**

### **Aktuelle Aktivitäten – Kurzinfos ...**

#### VfR Homepage:

In der letzten Rolli Ausgabe war als Starttermin für die neue VfR Homepage der 01. Juli 2011 angegeben. Dieser Termin musste leider verschoben werden, da es bei unserem Web Dienstleister zu Kapazitätsproblemen kam, der neue Termin wird noch bekanntgegeben.

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Der Vorstand steht aktuell mit der Ludwigsburger Kreiszeitung in Verbindung, um die VfR Aktivitäten zukünftig wieder verstärkt in der LKZ darstellen zu können.

### Abteilungen:

Die **Basketballmannschaft** des VfR tritt in der neuen Saison als Spielgemeinschaft zusammen mit dem RSV Heilbronn an.

Im **Tischtennis** gehen 3 Zweiermannschaften an den Start. Wie gehabt tritt ein Team in der 2. Bundesliga an, die beiden anderen Teams treffen in der Regionalliga aufeinander.

### Schaukasten:

Seit geraumer Zeit hängt an der Sporthalle auf der Karlshöhe ein Schaukasten mit aktuellen Informationen zum VfR. Inhalte sind Spieltagsankündigungen, Zeitungsberichte und aktuelles aus dem Verein.



### Krankenkassen:

Für die Abrechnung der Übungsabende steht ein neues Formular 56 zur Verfügung. Dieses stellen die behandelnden Ärzte zur Verfügung. Weitere Infos zur Beantragung des Rehabilitationssports erteilen die Abteilungsleiter.

*Der Vorstand*



# Tischtennis Abteilung



## Regionalliga Süd-West in Ludwigsburg am 19.02.2011

Nachdem dieses Jahr sich nur 3 Mannschaften für die Regionalliga angemeldet haben, wurde die Spielrunde an einem Spieltag ausgespielt.

Vier der sechs Spiele endeten mit 3:2. Das Doppel war enorm wichtig und hier konnte sich Claudia Schopp und Gudrun Högemann immer durchsetzen und den wichtigen Punkt zum Spielsieg setzen. Damit konnten sie sich ohne Niederlage mit 8:0 Punkten die Meisterschaft sichern.

Konnten Rainer Bauer und Hans Brasch noch das Spiel gegen die BRSV Ostfildern in der Vorrunde mit 3:2 gewinnen, so verloren sie in der Rückrunde mit 2:3. Beide Mannschaften am Ende hatten 2:4 Punkte, jedoch hatte die Heimmannschaft ein besseres Satzverhältnis und belegte damit Platz 2.

## 3. Spieltag 2. Bundeliga Süd in Mastershausen 04.04.2011

Michael Fässler war am Spieltag verhindert und so mußten Jürgen Klett und Timo antreten.

Im ersten Spiel ging es gegen die RSC Rolli Trier mit Dieter Herren und Ottmar Sauerwein.

Jürgen konnte sich mit 3:1 durchsetzen, während Timo erst mal zwei Fehlauftschläge abliefern konnte, was ihm wohl im 1.Satz bei 13:15 den Satz kostete, konnte er sich steigern, aber verlor trotz einem Matchball das Spiel im 5.Satz mit 10:12.

Da dann das Doppel ebenfalls über deutlich mit 0:3 verpatzt wurde, standen beide Spieler unter Druck.

Jürgen wieder eher auf die entspannende Tour, Timo dagegen wieder über fünf Sätze. In einem ausgeglichenen Spiel gegen Ottmar reichte es dieses Mal zu einem 11:9 im Entscheidungssatz und das 3:2 gegen Trier war geschafft.

Gegen die RSG Koblenz 4 kam es wieder zu einem sogenannten Schlüsselspiel.

Es ging hoch her und es war von beiden Seiten sehr schönes Tischtennis, wir sollten langsam mal die Spiele live im Internet zeigen oder nach einem Spieltag eine Zusammenfassung der besten Ballwechsel, da würden sich viele Fußgänger die Augen reiben.

Zurück zum Spiel. Jürgen spielte zuerst gegen Jörg Reusch. Nach einem 12:10 im ersten Satz gingen der zweite und der dritte Satz chancenlos verloren und parallel führte Christian Reuter auch noch mit 2:1 gegen Timo, es sah also nicht gut aus. Jürgen konnte das Spiel noch mit einem 11:5 und 11:7 drehen, während es bei Timo im 4.Satz eng zuring, schon die Niederlage vor Augen, ging der 4.Satz an Timo und danach brach Christian ein und bei Timo klappte alles und der 5.Satz ging mit 11:3 an Timo.

Das Doppel war nur im ersten Satz anzusehen, danach war es eine Zumutung.

In den Schlußeinzeln standen sich die Einser gegenüber. Jürgen startete gut mit einem 11:9, mußte aber den 2.Satz mit 14:16 abgeben. Jetzt war der Koblenzer im Aufwind und gewann die folgenden Sätze jeweils mit 11:9.

Timo gewann zwar den ersten Satz mit 11:6, ließ sich aber in den zwei folgenden Sätzen das Spiel von Jörg aufdrücken und gab diese Sätze deutlich mit 6:11 und 7:11 ab. Im 4.Satz wurde es besser und es reichte zu einem 11:9. Wieder im Entscheidungssatz behielt Timo die Nerven und beendete den Satz mit 11:7. Damit war auch das zweite wichtige Spiel gegen einen direkten Konkurrenten gewonnen. Endstand 3:2.

Im letzten Spiel ging es gegen die RSG Koblenz 3 mit Alex Nicolay und Matthias Grünebach.

Jürgen konnte einen 0:2 Stand gegen Matthias ausgleichen, mußte aber im 5.Satz mit 6:11 abgeben, während Timo gegen Alex bis auf den letzten Satz chancenlos war.

Im Doppel klappte es zwar besser, aber trotzdem reichte es nicht.

Die Schlußeinzel sind schnell erzählt. Jürgen 0:3 gegen Alex und Timo 1:3 gegen Matthias.

Endstand 0:5.

## Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße:  
(zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr.:

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
-------------	---------------	-------------

## Deutsche Meisterschaft 15. und 16.04.2011 in Frankfurt

Bei der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhl-Tischtennis am vergangenen Wochenende in Frankfurt am Main konnte Claudia nicht an den Erfolg des Vorjahres als Vizemeisterin anknüpfen und landete auf einem für sie enttäuschenden 4. Platz.

Lediglich im Doppel mit Gudrun kamen sie bis Halbfinale, scheiterten hier gegen die späteren Sieger Barbara Puhl, RSG Saar und Sandra Mikolaschek, TTC Halle mit 0:3 und verloren das anschließende Spiel um Platz 3 nach einer 2:0 Satzführung noch mit 2:3 gegen Sigrid Kocourek, SG Eutin und Solveig Femtehjel, HSV Hamburg

Im Mixed mit Rainer Bauer schied das Duo bereits in der Vorrunde aus. So verlief es auch im Doppel der Herren, hier schied Rainer zusammen mit Timo ebenfalls in der Vorrunde aus.

Philipp Herbst konnte sich in der Schadensklasse 1 bis ins Halbfinale vor kämpfen und mußte sich im Halbfinale Walter Kilger von der RSG Plattling mit 0:3 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 war mehr zu erreichen, aber hier mußte er ebenfalls mit 0:3 gegen Bernhard Kretz von der RSC Main-Kinzig passen.

Timo mußte in einer schweren Gruppe der Schadensklasse 4 antreten. Hier gelang ihm ein 3:0 Sieg gegen Alfred Sina von der BSG Duisburg und er schloß damit die Vorrunde mit einer 1:4 Bilanz auf dem 5. Platz ab. Nach einem kampflosen Sieg traf er im Spiel um Platz 9 wieder auf den Duisburger, den er wiederum mit 3:0 bezwingen konnte.

## Postzustellung ausgeschlossen!

*Egal aus welchem Grund sich die Anschrift, Telefonnummer, Bankverbindung oder Mail-Adresse geändert hat, wir bitten euch dies uns mitzuteilen.... !!!!!*

*Die Vorstandschaft verfügt leider nicht über hellseherische Fähigkeiten!*



#### 4. Spieltag in Frankfurt am 30.04.2011

Am letzten ging es für Jürgen und Timo um den Klassenerhalt.

Im ersten Spiel gegen die RSV Bayreuth 2 mit Matthias Hermann und Erich Dürr handelte es sich um einen absoluten Pflichtsieg. Nachdem Timo mit 1:3 gegen Matthias Hermann passen mußte konnten Jürgen sein Spiel gegen Erich Dürr mit 3:0 für sich entscheiden.

Im Doppel jedoch endete das Spiel deutlich mit 3:0 für Ludwigsburg. In den Schluß-einzeln verlor zwar Jürgen mit 2:3, jedoch konnte sich Timo mit 3:0 durchsetzen. End-ergebnis 3:2.

Gegen RSC Frankfurt 2 konnte nur Timo das Spiel gegen Murat Cambaz mit 3:0 für sich entscheiden. Endstand 1:4.

Gegen die RSG Plattling 2 konnte Jürgen das Spiel gegen Ralph Seifert mit 3:2 für sich entscheiden, als Ausrufezeichen ist noch seine knappe 2:3 Niederlage gegen Otto Vilsmaier zu nennen.

Im Spiel gegen die RSC Frankfurt 3 mit Klaus Helfrich und Roland Rheingans handelte es sich um ein Finale, der Verlierer steigt ab. Es fing auch gut an. Timo konnte sich gegen Klaus Helfrich im 5.Satz einen Matchball abwehren und das Spiel mit 12:10 im 5.Satz für sich entscheiden, während Jürgen sich locker mit 3:0 gegen Roland Rheingans durchsetzte. Jedoch ging das Doppel total daneben und als Timo sein Schluß-einzeln sehr schnell abgeben mußte, geriet der schon fast sichere Klassenerhalt wieder ins Wanken. Das Spiel von Jürgen schien nach einer 2:0 Führung zu kippen und er verlor den 3.Satz mit 9:11. Er fing sich zum Glück im 4.Satz wieder und konnte diesen mit 11:7 für sich entscheiden. Endstand 3:2.



Pro Activ  
Reha-Technik GmbH  
Im Hofstätt 11  
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0  
Fax: 07427 9480-25  
<http://www.proactiv-gmbh.de>

**PRO**  **ACTIV**  
REHA - TECHNIK

## Bundesrangliste in Aalen am 04.06.2011

Bei Bundesrangliste im Rollstuhl-Tischtennis am vergangenen Samstag in Aalen belegte Claudia den 4. Platz.

Sie konnte im den Verlauf des Turnieres überzeugen, hatte aber gegen die Siegerin Sabine Gottschalk aus Bayreuth und die zweitplatzierte Sandra Mikolaschek keine Chance. Durch die unglückliche 2:3 Niederlage gegen Gudrun Högemann verpaßte sie den 3. Tabellenplatz. Im Spiel gegen Barbara Puhl aus Bayreuth hatte sie jedoch durch ein 12:10 im 5. Satz etwas Glück. Die restlichen Spiele gegen Barbara Puhl aus Saar und Claudia Franke, Bayreuth, konnte sie mit 3:1 bzw. 3:0 für sich entscheiden.

Timo konnte sich zu Beginn gegen den Berliner Oliver Hauf mit 3:1 durchsetzen. Nach einem 3:0 gegen Joachim Klein, Berlin, und einem 3:1 gegen den Koblenzer Jörg Reusch, mußte er gegen den Frankfurter Thomas Brüchle eine deutliche 0:3 Niederlage hinnehmen. An Spannung nicht zu überbieten war das Duell gegen den Duisburger Heiner Bliersbach, das dieser erst im 5. Satz mit 16:14 für sich entscheiden konnte. Gegen Christan Reuter, Koblenz, raffte sich Timo wieder auf und konnte dieses Spiel mit 3:1 für sich entscheiden. Es folgen zwei deutliche 0:3 Niederlagen gegen den Spieler aus Plattling, Ralph Seifert, und gegen Thomas Vetter, Frankfurt. In den letzten zwei Spielen des Tages konnte er sich gegen Duisburger Alfred Sina mit 3:1 und gegen Josef Brandl, Koblenz, mit 3:0 durchsetzen. Punkt- und Satzgleich mit Christian Reuter entschied der direkte Vergleich und zu dem Erreichen des 5. Platzes hinter Oliver Hauf.

## XIII. Cheb Open in Cheb-Tschechei am 02.07.2011

Zu den Cheb Open in Tschechien führen Hans und Timo.

Bei Hans lief es in der C-Klasse sehr gut und er konnte in der Gruppe mit 3:1 Siegen aus der Vorrunde sich schon eine gute Platzierung sichern. Danach verlief es ausgeglichener, aber in der Endabrechnung konnte er sich auf dem 3. Platz behaupten, was für ihn die bisher beste Platzierung in einem derartigen Turnier darstellt, ist doch dieses Turnier mit dem Deutschland-Pokal zu vergleichen.

Timo spielte in der B-Klasse mit 17 Teilnehmern und auch hier lief es sehr gut. Mit einer Vorrundenbilanz von 3:1 Siegen spielten in der Endrunde aus den drei Vorrundengruppen die ersten zwei der Gruppe im direkten Duell die Plätze aus.

Nach einer 5:0 Bilanz profitierte Timo davon, dass die Gegner sich gegenseitig Punkte abnahmen und durch die bessere Satzbilanz ging der Gesamtsieg dann an ihn.



## 1. EHC Handbike-Rennen in Rosenau (F)

### *Saisonauftritt für die Europäische Rennserie.*

Platz 24 in der Kategorie MH 2 in einer Zeit von 1:11:59 über 44 km

Den ersten Absatz kann ich vom Rennen in Kehl kopieren. Bei strahlendem Sonnenschein und 25 Grad war es für mich das erste Wiedersehen nach der langen Winterpause mit meinem Teamkollegen Andreas Künkler und seiner Frau Birgit vom Team ProActiv - bei einem Rennen.

Trotz der sommerlichen Temperaturen habe ich mich wieder auf der Rolle warm gefahren. Das Einsortieren am Start war, wie immer, etwas chaotisch. Nach dem Startschuss war die Hektik noch grösser. In meiner Spur ist einer erst mal stehen geblieben, ich konnte vorbeiziehen und mich in einer schnellen Gruppe einsortieren.



Unsere große Gruppe zerfiel nach der ersten Wende und mit 5 Fahrern starten wir eine Aufholjagd auf die vor uns fahrende Gruppe. Mit 10 Fahrern ging es dann zügig über die restlichen zwei Runden á 14,7 km und als wir zum Zielsprint ansetzten war ich direkt hinter Tobias Fiedler. Als der nach links ausweichen musste und dabei eine Pylone mit dem Hinterrad eingesammelt hat, habe ich beschlossen lieber heil ins Ziel zu kommen und mich rausgehalten. Der Zielkanal ist etwas schmal, es können höchstens 3 Handbiker nebeneinander fahren. Da wird überholen zur reinen Nervensache ...

Fazit: So schnell war ich noch nie in Rosenau, alles heil überstanden - auch die Carbonräder haben bei ihrer Premiere keinen Schaden genommen. Und Brigitte hat wieder feine Bilder gemacht.



## HTC Handbike-Rennen am 21.05.2011 in Mannheim

### *Dämmermarathon, Rennen der Handbike City Trophy.*

Platz 23 in der Gesamtwertung in einer Zeit von 1:17:51

Bei unserer staufreien Anreise konnten wir am Horizont immer wieder die im Wetterbericht angekündigten Quellwolken sehen. Das Wetter hat den ganzen Abend gehalten, nur ein paar vereinzelte Regentropfen haben sich auf die Strecke verirrt. Nach der Parkplatzsuche ging es in den Rosengarten um die Startunterlagen abzuholen. Die Enttäuschung war groß, als ich meinen Namen nicht auf der Startaufstellung gefunden habe.

Eingefahren habe ich mich wieder auf der Rolle. Um 17:00 Uhr bin ich zur Einfahrstrecke gerollt und begrüßte dort meine ProActiv Teamkollegen.

Nach dem Startschuss habe ich aus der viertletzten Reihe begonnen das Feld von hinten aufzurollen und nach den ersten Kilometern zu der Gruppe mit meinen Teamkollegen aufgeschlossen. In dieser sehr großen Gruppe haben wir dann mit 5/6 Fahrern versucht das Tempo hochzuhalten. Bei der 180 Grad Wende auf der Brücke nach Ludwigshafen bei km 22 hat sich die Gruppe verkleinert. Als wir später von den drei führenden Inline-Skatern überholt wurden, war ich kurz unaufmerksam und reagierte nicht, als die vor mir Fahrenden im Windschatten der Skater weggezogen sind. Nach der letzten Brückenüberquerung zurück nach Mannheim, bestanden die Gruppen auf den beiden Schlusskilometern nur noch aus jeweils 3-4 Fahrern. Von meiner Gesamtzeit bin ich nicht beeindruckt, es hat trotzdem Spaß gemacht – gerade weil ich von so weit hinten starten musste und mich vorarbeiten konnte. Es gab keine technischen Probleme mit dem Material und ich bin heil und unverletzt im Ziel angekommen.



## NHC Handbike-Rennen am 29.05.2011 in Stuttgart

### *Halbmarathon, Rennen des National Handbike Circuit.*

Platz 3 in der Kategorie MH2 (Platz 7 in der Gesamtwertung) in einer Zeit von 39:44 Minuten.

Nach einer absolut stressfreien, 15-minütigen Anfahrt haben wir auf dem Parkplatz die Trainingsrolle ausgepackt und ich habe mich warmgefahren. Pünktlich zum Rennbeginn war ich in der zweiten Startreihe platziert und wartete auf den Startschuss. Leider vergeblich – da die Strecke (wieder einmal ...) nicht freigegeben war, verzögerte sich der Start um 35 Minuten. Für uns Handbiker war es lästig, aber für die nach uns startenden Fußgänger war das wegen der warmen Witterung sicherlich eine kleine Katastrophe.



Als es dann tatsächlich losging konnte ich in der Spitzengruppe mithalten bis zur einzigen, längeren Steigung nach 8 Kilometern. Da sind die beiden Erstplatzierten Knecht und Purschke mit zwei Kniebikern weggezogen. Meine Dreiergruppe mit Peter Tegelbeckers und Frank Wirth hat sehr gut zusammengearbeitet und bei km 14 haben wir die beiden Kniebiker Max Hauch und Joel Weingut wieder

eingesammelt. Sie sind aber bei der letzten Steigung vor dem Ziel auf und davon gefahren. Meine beiden Mitstreiter hatten die größeren Reserven und sind mit 2 Sekunden Vorsprung über die Ziellinie gefahren.



*Alle Ausgaben des Rolli's gibt es im Internet:*

<http://www.rollstuhlsport-lb.de>

**VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>**

## EHC ITT-Rennen am 03.06.2011 in Recherswil (CH)

Platz 27 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 19:11 Minuten beim Einzelzeitfahren über 10km.

Am Donnerstag bin ich bereits angereist und habe in der Dämmerung erst mit dem Auto die Zeitfahrstrecke abgefahren und anschließend mit dem Bike – mit Fahne und rundum Beleuchtung.

Im Hotel gab es am Freitag lecker Frühstücksbuffet, Bike durchschauen, Mittagsschlaf und ab zur Strecke – Unterlagen abholen. Nach erfolgreichem Bikecheck kam das Bike zum Warmfahren auf die Rolle.

Pünktlich um 18:40 Uhr ging es auf den hügeligen Rundkurs. Meinen Puls konnte ich gleichmäßig hochhalten, die resultierende Wattzahl war nicht so überragend. Mit 14 Sekunden weniger hätte ich mich um 3 Plätze verbessern können, da bin ich die eine oder andere Kurve etwas zu zaghaft angefahren.

## 3. EHC RR-Rennen am 05.06.2011 in Oensingen (CH)

Platz 29 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 2:00:11 Stunden beim Straßenrennen über 70 km.

Heute war keine Anreise erforderlich, es waren keine 100m bis zum Start- / Zielbereich.

Nach dem Aufwärmen ging es nochmals zum Bikecheck. Um 16:30 Uhr fiel der Startschuss für das Rennen. Am Vorabend habe ich gerechnet: Wenn die schnellsten wie vor 2 Jahren mit ca. 2:00 Stunden ins Ziel kommen, dann darf ich jeder der fünf Runden nicht mehr als vier Minuten verlieren um nicht überrundet zu werden. Aber es kam ganz anders.

Was für ein Ritt. In der ersten Runde konnte ich noch in der Spitzengruppe mitfahren. Die nächsten zwei Runden sind wir zu dritt gefahren, die letzten beiden Runden zu sechst und die letzten Kilometer dann noch zu viert. Einen Kilometer vor dem Ziel musste ich abreisen lassen zur Gruppe beim letzten Überfahren der Bahnbrücke. Ich war völlig platt und habe auf den paar Metern noch 10 Sekunden verloren. Aber es war geschafft – ohne überrundet zu werden. Und das in einer Zeit von 2:00:11 Stunden. Diese Zeit war schneller als die Siegerzeiten von 2009 – hat diesmal gerade für den 29. Platz gereicht.



## EHC ITT Rennen am 18.06.2011 in Lounicy (CZ)

Platz 14 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 28:27 Minuten beim Einzelzeitfahren über 15 km.

Brigitte und ich sind am Freitagvormittag in Esslingen gestartet und nach einer fast staufreien Autofahrt um 16:00 Uhr im Hotel eingetroffen. Bereits eine Stunde später bin ich im Bike gesessen und habe die Zeitfahrstrecke abgefahren. Leckeres und günstiges Abendessen gab es auf der Hotelterrasse mit Blick auf den Drachenfliegerberg Ran. Am Samstag gab es nur ein kleines Frühstück, mein Start zum Einzelzeitfahren war angesetzt auf 10:40 Uhr. Nach dem Einfahren auf der Rolle, auf dem Hotelparkplatz, rollte ich durch die Fußgängerzone zum Startbereich.

Einsortieren in die Startaufstellung beim Vorstart, Bikecheck, Zeitnahme Chip Montage durch die Veranstalter und schon ging es auf die 15 km lange, komplett abgesperrte Strecke. Bis zur Wende in Počedlice geht die Strecke überwiegend bergab. Hier habe ich die ersten 20 Sekunden verloren auf die vor mir platzierten. Bergauf lief es besser und nur beim Anbremsen durch einen Kreisverkehr habe ich weitere Sekunden liegen lassen. Wie immer – wäre vielleicht mehr drin gewesen. Meine Zeit vom Vorjahr konnte ich um 40 Sekunden verbessern. 10 Minuten ausrollen und zurück ins Hotel zum Essen und Ausruhen fürs Straßenrennen am Nachmittag.

## 5. EHC RR Rennen am 18.06.2011 in Lounicy (CZ)



Platz 25 in der Kategorie MH2 in einer Zeit von 4:00 Minuten beim Kriterium (eigentlich 1 Stunde + 1 Runde).

Die Vorbereitung lief wie geplant - Bike zusammenbauen, Auffahrschutz montieren, Trinkrucksack füllen, Aufwärmen auf der Rolle. Bei der Startaufstellung fand ich mich erfreulicherweise in der 2. Reihe wieder, neben Jörg Pieper und Manfred Putz. Nach der ersten Kurve habe ich mich hin-

ter den beiden einsortiert und wick erfolgreich dem ersten Schlagloch aus. Dem zweiten leider nicht. „Peng“ und das Rennen war nach 300m gelaufen, ohne Luft rollt auch ein Carbonrad nicht. Die erste Runde bin ich zu Ende gefahren und deshalb als 25. gewertet worden, mit 17 Runden Rückstand auf den Sieger. Schade, ich wollte in der Spitzengruppe mitfahren bis nichts mehr geht, da ich nach dem Einzelzeitfahren das Gefühl hatte, ich hätte nicht alles gegeben.

Nach den Siegerehrungen gab es ein üppiges und leckeres Büffet für die Sportler und ihre Begleitpersonen.